

Aus der farbenfrohen Welt der Zauberei

Matthias-Grünwald-Gymnasium: Theater@School begeisterte mit dem englischsprachigen Stück „The magic shop“.

Von Ulrich Feuerstein

Tauberbischofsheim. Was tun, wenn alles langweilig ist? Um diese Frage drehte sich das englischsprachige Theaterstück, das das Theater@School am Matthias-Grünwald-Gymnasium auf die Bühne brachte. Die Schüler der fünften und sechsten Klassen folgten fasziniert der spannenden Aufführung und vertieften ganz nebenbei ihre Englischkenntnisse.

Wenn aus Wünschen Wirklichkeit wird: Davon handelte das Stück mit dem Titel „The Magic Shop“. Das magische Musical für Englischanfänger und junges Publikum entführte die Zuschauer in eine farbenfrohe, unterhaltsame und spannende Welt der Zauberei.

Hauptfigur war Marc (gespielt von Tom Chapple), ein elfjähriger Junge, der von seinem Leben gelangweilt war und daher einen Plan hatte: Er interessierte sich für Zauberei und machte sich auf den Weg, die berühmte Zauberin Mrs. Mariany in ihrem Zauberladen in Clovelly auf-

zusuchen. Dort angekommen, konnte er sie nirgends finden. Stattdessen traf er auf mehrere merkwürdig aussehenden Charaktere (Bobbi Blaza in mehreren Rollen), die alle behaupteten, der Laden gehöre ihnen, und mit Marcs Enthusiasmus spielten, selbst ein Zauberer werden zu wollen.

Beinahe unbemerkt brachten sie ihm jedoch bei, was es braucht, um Zauberei zu erlernen und an sie zu glauben. So gelang es Marc Schritt für Schritt, seinem Ziel, ein Zauberer zu werden, näherzukommen. Letzten Endes erschien auch die große Zauberin Mrs. Mariany selbst im Laden, und Marc erfuhr, dass die anderen Charaktere deren Ladenhelfer und Zauberlehrlinge waren, die sie vorausgeschickt hatte, um Marc darauf vorzubereiten, ihr Zauberlehrling zu werden. Marc hatte seine Lektion gelernt und einen großen Entwicklungsschritt vollzogen. Sein Leben hatte sich von Grund auf verändert, nämlich von einem langweiligen und normalen Leben zu einem abenteuerlichen und aufregenden.

Das 2015 gegründete Theater@School ist ein englischsprachiges Tourneetheater, das an Schulen in Deutschland gastiert und Stücke und Musicals über Alltagsthemen für Schüler in altersgerechter wie auch sprachlich angepasster Form

darbietet. Die Schauspieler sind „native speaker“ aus Großbritannien, USA und Kanada. Ziel ist es, Schülern die englische Sprache mit aktuellen Themen, die ihnen aus ihrem Alltag bekannt sind, näherzubringen und Vertrauen in ihre eigenen Aus-

drucksfähigkeiten auf dem Gebiet der zu erwerbenden Fremdsprache aufzubauen.

„Das Theaterstück bot den Schülern die Möglichkeit, praktisch zu erfahren, dass ihr Englisch nicht nur im geschützten Raum im Unterricht,

sondern auch im Kontakt mit Muttersprachlern funktioniert“, erklärte Isabell-Lena Zipfel. Die Englischlehrerin hatte die Aufführung organisiert.

Am Ende hatten die Schüler Gelegenheit, Fragen an die Schauspieler zu richten. Ohne Scheu erkundigten sie sich auf Englisch beispielsweise nach dem beruflichen Werdegang und den Hobbys der Schauspieler. Wer noch mehr wissen wollte, suchte im Anschluss den persönlichen Kontakt und half beim Abbau.

Das Stück hat bei den Schülern einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen. Die schauspielerische Leistung lobten beispielsweise die beiden Sechstklässler Lukas und Tom. Mitschülerin Nelli fand es einen klugen Schachzug, das Publikum in die Inszenierung einzubeziehen. „Das hat die Aufmerksamkeit erhöht“, meinte sie. Nicht alle Wörter konnten Helen und Leni. Die beiden Sechstklässlerinnen wussten sich zu helfen: „Was nicht zu verstehen war, konnte man einfach aus dem Zusammenhang erschließen.“



Das Musical „The magic shop“ in englischer Sprache begeisterte die Schülerinnen und Schüler des Matthias-Grünwald-Gymnasiums.

BILD: ULRICH FEUERSTEIN